



Monat Oktober
Rosenkranz
jeden Tag!
hergiswald.ch

169

HERGISWALD BRIEF

Oktober 2026 – Kalenderwoche 43

„Unsere Liebe Frau von HERGISWALD“

Kaplan Abbé Beat Marchon / Kaplanei Hergiswald 235 / CH-6012 Obernau LU
+41 41 320 30 24 / wandfahrt@hergiswad.ch / www.hergiswald.ch

19

MONTAG

Hl. Frida Hl. Jean Hl. Laura

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

20

DIENSTAG

Hl. Wendelin Hl. Nina Hl. Vital

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

21

MITTWOCH

Hl. Celine Hl. Irmtraud Hl. Ursula

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche



22

DONNERSTAG

Hl. Cordula Hl. Ingbert Hl. Salome

Hl. Johannes Paul II

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

23

FREITAG

Hl. Bertrand Hl. Hanno Hl. Jens
Hl. Sören Hl. Uta Hl. Oda

Hl. Johannes von Capestrano

14.15 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

15.00 Uhr Hl. Messe in der Wallfahrtskirche



24

SAMSTAG

Hl. Alois
Hl. Nathan
Hl. Armella

10.00 Uhr Taufe Brun 💧

11.00 Uhr Taufe Chiramal 💧

13.00 Uhr Führung Flury ▶

17.30 Uhr Rosenkranzgebet Wallfahrtskirche ☉+

25

30. SONNTAG Im Jahreskreis – A

Hl. Arnold Hl. Darja Hl. Lutz

Musikalische Umrahmung: Krienser Halszither

09.15 Uhr Rosenkranzgebet Loretokapelle ☉+

10.00 Uhr Eucharistiefeier Wallfahrtskirche



/Foto © Willi Buholzer



/Foto © Beat Marchon

Grüss Gott, Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Kraftortes Hergiswald

Wer regelmässig der Eucharistie beiwohnt, bemerkt sehr schnell, dass das Priestergewand nicht immer dieselbe Farbe hat. Zu jedem Fest gehört ein entsprechendes Gewand. Das gilt auch für die Messe, die das grösste Fest der katholischen Kirche ist. Der Priester trägt dabei ein Messgewand, das es entsprechend dem Festjahr in verschiedenen liturgischen Farben gibt. Der Fachbegriff für dieses Gewand lautet Kasel (auch Casel genannt) und stammt vom lateinischen Wort *casula* («Häuschen») ab. Entstanden ist dieses Gewand aus einem als Wetterschutz getragenen Überwurf, der später als festliches Gewand galt. Im Laufe der Geschichte entstanden unterschiedliche Formen der Kaseln, aber immer verweist die Kasel symbolisch auf Schutz und Geborgenheit, die Christus durch seinen priesterlichen Dienst vermittelt. Sie gehört zu den markantesten Symbolen des priesterlichen Dienstes und hat eine lange Tradition in der katholischen Liturgie. Sie umhüllt den Priester vollständig und steht damit für die Hingabe an Gott und die Gemeinschaft der Gläubigen.

Die Kasel wird in verschiedenen liturgischen Farben und kostbaren Stoffen gestaltet, die jeweils die Bedeutung der Feier unterstreichen: ► Weiss (Gold): Feste der Freude, z. B. Ostern, Weihnachten, ► Blau: Marienfeste ► Rot: Gedenktage von Märtyrern, Pfingsten, Leiden Christi ► Grün: Sonntage und Wochentage im Jahreskreis ► Violett: Advent und Fastenzeit, Beerdigungen ► Rosa: Gaudete- und Laetare-Sonntag ► Schwarz oder Violett: Beerdigungen oder Allerseelen. Bei den grossen kirchlichen Festen, oder bei Hochzeiten trägt der Priester jeweils, eine Kasel, die prächtig gestaltet ist. An anderen Tagen sind es meist schlichtere Varianten. Die Messgewänder unterstreichen das Besondere des Moments und sie erinnern die Gläubigen daran, dass die

Eucharistiefeier nicht nur ein gemeinsames Gebet, sondern die feierliche Vergegenwärtigung des Opfers Christi ist.

Nun ein Wort in eigener Sache: Wir haben im Hergiswald sehr wenige liturgische Gewänder. Die allermeisten Messgewänder habe ich als Priester für mich selber privat in den vergangenen Jahren als ich noch als Pfarrer in den Pfarreien tätig war, persönlich angeschafft. Gerne würden wir noch für den Hergiswald ein grünes und violettes Gewand anschaffen. Diese zwei Gewänder sind bei uns durch die Jahre abgenutzt gekommen... Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr zwei neue Gewänder für den Hergiswald anschaffen könnten. Wer gerne dazu einen Beitrag geben möchte, sei dazu herzlich eingeladen und auch gedankt!

Bevor ein Messgewand zum ersten Mal für die Messe getragen wird, wird es gesegnet. Der Sinn dieser Segnung erschliesst sich aus dem Gebet, das dazu gesprochen wird: **«Herr, unser Gott, segne diese Gewänder, die für den Dienst vor dir bestimmt sind. Hilf denen, die sie tragen werden, das Amt würdig auszuüben, das ihnen bei der Weihe übertragen wurde. Lass uns in deiner Kirche vor auskostend an jener Liturgie teilnehmen, zu der wir pilgernd unterwegs sind, wo Christus zu deiner Rechten sitzt, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.»**

Auf oder unter dem Messgewand wird ein schalähnliches Stoffband getragen, die Stola (Griechisch *stolé* = «Rüstung, Kleidung»). Sie ist ein Zeichen für das geistliche Amt, aber auch das Symbol für das Joch, das der Priester in der Nachfolge Christi auf sich nimmt (Mt 11.29).

**Maria mit dem Kindelieb,
uns allen deinen Segen gib!**

Mit freundlichen Grüssen und im Gebet mit Euch allen herzlich verbunden, Euer Wallfahrts-Kaplan, + Abbe Beat Marchon

